

## Was verschiedene Staaten in der Corona-Krise unternehmen: Kurzarbeitergeld

Kurzinformationen zu ausgewählten Staaten



Angesichts der massiven volkswirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben viele Staaten Kurzarbeiter-Regelungen eingeführt oder ausgeweitet.

Damit sollen zum einen Einkommensverluste der Arbeitnehmer begrenzt und zum anderen Entlassungen verhindert werden. Ein pauschaler Vergleich der Leistungshöhe in den verschiedenen Ländern verbietet sich, u.a. weil der Lebensstandard, die Bedingungen für das Kurzarbeitergeld und die nationalen Sozialsysteme, in die diese Leistungen eingebettet sind, sehr unterschiedlich sind.

Das vorliegende cepBriefing enthält eine Übersicht über die wichtigsten Kurzarbeiter-Regelungen ausgewählter europäischer Staaten.

### Die wichtigsten COVID-19-bedingten Kurzarbeiter-Regelungen ausgewählter Länder

Länder	Herkömmliche Regelung		COVID-19-bedingte Sonderregelung		
	Höhe	Dauer	Höhe	Dauer	Besonderheiten
<b>Belgien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>65% des Bruttogehalts</li> <li>Maximal 1.790,75 € p.m.</li> <li>Steuerabzug: 26,75%</li> </ul>	Maximal 3 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>70% des Bruttogehalts</li> <li>Maximal 1.928,50 € p.m.</li> <li>Corona-Bonus 146,00 € p.m.</li> <li>Steuerabzug: 15%</li> </ul>	März 2020 – vorerst August 2020	Corona-Krise gilt als höhere Gewalt. Kurzarbeit daher ohne besondere Rechtfertigung möglich.
<b>Deutschland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60 % des Nettogehalts</li> <li>67% bei mindestens einem Kind</li> </ul>	Maximal 12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>70% des Nettogehalts ab dem 4., 80% ab dem 7. Bezugsmonat, sofern das Nettogehalt um die Hälfte verringert ist</li> <li>77% bzw. 87% bei mindestens einem Kind</li> </ul>	Maximal 21 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anspruch auf Kurzarbeitergeld, wenn 10% der Beschäftigten betroffen sind (zuvor 33%).</li> <li>Aufbau negativer Arbeitszeitsalden keine Voraussetzung.</li> <li>Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil)</li> <li>Bei Aufnahme einer Nebenbeschäftigung keine Anrechnung des Nebeneinkommens.</li> <li>Kurzarbeit auch für Leiharbeiter.</li> </ul>
<b>Frankreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>70% des Bruttogehalts</li> <li>Der Staat zahlt an Unternehmen -mit bis zu 249 Beschäftigten 7,74 € / h, -ab 250 Beschäftigten 7,23 € / h. Die Differenz trägt der Arbeitgeber.</li> <li>Maximal 1.000 Stunden pro Mitarbeiter pro Jahr.</li> <li>Pauschalabzug von Sozialversicherungsbeiträgen: 6,58%.</li> </ul>	Antrag für maximal 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bis 31.05.: 70% des Bruttogehalts</li> <li>Ab 01.06.: 60% Staat, 10% Unternehmen</li> <li>Der Staat zahlt zwischen 8,03 € und 31,97 € pro Stunde. Die Differenz trägt der Arbeitgeber.</li> <li>Maximal 1607 Stunden pro Mitarbeiter pro Jahr für Anträge bis zum 31. Dezember 2020.</li> <li>Pauschalabzug von Sozialversicherungsbeiträgen: 6,58%.</li> <li>Keine Kurzarbeit möglich für Gehälter über 6.927 €.</li> </ul>	Antrag für maximal 12 Monate ab dem 1. März 2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anspruchsberechtigt sind Unternehmen, die                     <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch behördlichen Beschluss geschlossen wurden,</li> <li>- Umsatzverluste oder Lieferausfälle nachweisen oder</li> <li>- die Home-Office-, Abstands- und Hygiene-Vorschriften nicht umsetzen können.</li> </ul> </li> <li>Antrag kann statt wie zuvor 30 Tage vor bis zu 30 Tage nach Beginn der Kurzarbeit gestellt werden.</li> </ul>

<b>Italien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% des Bruttogehalts</li> <li>• Maximal 1.129,66 € p.m.</li> </ul>	Maximal 52 Wochen in zwei Jahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% des Bruttogehalts</li> <li>• Maximal 1.129,66 € p.m.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 23. Februar 2020 – vorerst 31. Oktober 2020</li> <li>• Maximal 18 Wochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Unterscheidungen zwischen Kategorien von Arbeitnehmern</li> <li>• Weniger bürokratische Verfahren zur Beschleunigung der Auszahlungen</li> </ul>
<b>Niederlande</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel: 100 % des Bruttogehalts (je nach Tarifvertrag)</li> <li>• Unternehmen erhalten 70% bis 75% der Lohnsumme für die ausgefallenen Arbeitsstunden</li> </ul>	Maximal 24 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Regel: 100% des Bruttogehalts (je nach Tarifvertrag)</li> <li>• Unternehmen erhalten 90% der Lohnsumme für die ausgefallenen Arbeitsstunden, Gehaltsobergrenze 9.538 €</li> </ul>	März 2020 – vorerst September 2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dividenden oder Boni nicht zulässig</li> <li>• Entlassungen nicht zulässig</li> <li>• Voraussetzung: mindestens 20% Umsatzrückgang</li> </ul>
<b>Österreich<sup>1</sup></b>	55% des Nettogehalts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Blöcken von maximal 6 Monaten bis zu 24 Monate</li> <li>• Bei „Vorliegen besonderer Umstände“ auch länger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 90% des Nettogehalts bis zu einem Bruttogehalt von 1.700 €</li> <li>• 85% des Nettogehalts bis zu einem Bruttogehalt von 2.685 €</li> <li>• 80% des Nettogehalts bis zu einem Bruttogehalt von 2686 €</li> <li>• kein Kurzarbeitergeld für Einkommensteile über € 5.370 €</li> <li>• 100% des Nettoentgelts für Lehrlinge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximal 6 Monate</li> <li>• Frühestens ab 1. März 2020</li> <li>• Förderrichtlinie läuft September 2020 aus.</li> </ul>	Arbeitszeit kann zeitweise auf 0 reduziert werden, wenn sie im gesamten Kurzarbeits-Zeitraum im Durchschnitt zumindest 10% erreicht.
<b>Rumänien<sup>2</sup></b>	–	–	–	–	–
<b>Schweiz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% des Bruttogehalts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximal 12 Monate innerhalb von 2 Jahren</li> <li>• Maximal 4 Monate, wenn monatlicher Arbeitsausfall &gt; 85%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% des Bruttogehalts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximal 12 Monate innerhalb von 2 Jahren</li> <li>• 4-Monate-Regel entfällt vorerst bis 31. August 2020</li> </ul>	<p>März 2020 bis Ende Mai 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzarbeit auf für Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung</li> <li>• Voranmeldefrist (10 Tage) für Kurzarbeit entfällt.</li> <li>• Auch für befristet Angestellte und Leiharbeiter (bis August).</li> <li>• Überstundenabbau nicht erforderlich (bis August).</li> <li>• Keine Anrechnung von Einkommen aus Nebenbeschäftigungen</li> </ul>

<sup>1</sup> Voraussetzung für Kurzarbeit ist erstens eine überbetriebliche Vereinbarung der Sozialpartner auf Branchenebene zweitens eine Vereinbarung des Unternehmens entweder mit dem Betriebsrat oder mit den betroffenen Arbeitnehmern, wobei die Sozialpartner in beiden Fällen zustimmen müssen.

<sup>2</sup> COVID-19-bedingte Sonderregeln für den Arbeitslosenversicherungsfonds.

<p><b>Spanien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 70% des Bruttogehalts</li> <li>• Kein Kinderzuschlag</li> <li>• Volle Zahlung der Sozialabgaben</li> </ul>	<p>Solange es die ökonomische Situation des Unternehmens erfordert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 70% des Bruttogehalts</li> <li>• Kinderzuschlag</li> <li>• Reduktion der Sozialabgaben:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter 50 Mitarbeiter auf 0%</li> <li>- über 50 Mitarbeiter auf 25%</li> </ul> </li> </ul>	<p>März 2020 – vorerst 30. Juni 2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corona-Krise gilt für direkt betroffene Sektoren als höhere Gewalt.</li> <li>• Für andere Sektoren zählen Umsatzeinbußen als Anspruchsgrundlage.</li> <li>• Vereinfachte Beantragung.</li> </ul>
<p><b>Vereinigtes Königreich</b></p>	<p>–</p>	<p>–</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% des Bruttogehalts</li> <li>• Maximal 2.500 £ p. M.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. März – 31. Oktober 2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis Juni:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- nur bei Arbeitszeit 0</li> <li>- vollständige staatliche Übernahme</li> </ul> </li> <li>• Juli bis Oktober:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitszeit &gt; 0 möglich</li> <li>- stetig steigender Finanzierungsbeitrag des Arbeitgebers</li> </ul> </li> </ul>